



Ein Renntag zwischen Risiko, Taktik und Wetterlotterie

MICHAEL SCHINNERLING

GLEITSCHIRM Das Gantrisch Hike&Fly 2026 bot am letzten Sonntag alles, was diesen Sport so faszinierend macht: unberechenbares Wetter, taktische Knacknüsse, physische Härte und jene Momente, in denen Mut und Instinkt über Sieg oder Niederlage entscheiden. Nicola Eschbach aus Spiez konnte den Wettkampf am Ende für sich entscheiden. Chrigel Maurer aus Frutigen wurde Fünfter.

Schon früh am Morgen hingen die Wolken tief über dem Gantrischmassiv. Eine klare Linie war nicht zu erkennen, und so teilte sich das Feld bereits kurz nach dem Start auf verschiedene Routen auf. Genau diese Unsicherheit verlieh dem Rennen seinen besonderen Reiz und machte es für die Athletinnen und Athleten zu einer Herausforderung. Für Chrigel Maurer aus Frutigen fühlte sich der Wettkampf ungewohnt schwer an. «Für mich war es sehr anstrengend. Ich erwischte keinen besonders guten Tag - keine Ahnung warum», sagt er rückblickend. Taktisch machte er jedoch vieles richtig. 7 Stunden und 45 Minuten war er unterwegs, sammelte Punkte, suchte Linien und kämpfte sich durch 2000 Höhenmeter sowie rund 3 Stunden Flugzeit. Am Ende stand Rang fünf, ein Resultat, das er nüchtern einordnet: «Warum nur Rang 5? Der spätere Sieger Nicola Eschbach log sehr zuversichtlich ins Simmental. Das erschien mir in diesem Moment zu riskant. Aber wie so häufig sind genau diese Zuversicht und das richtige sportliche Risiko entscheidend, wenn man gewinnen will.» Maurer selbst setzte sein Risiko bewusst an anderer Stelle: beim Bonus-Turnpoint auf dem Niesen. «Ich konnte den Turnpoint in der Luft holen und mir so einen Bruch

sichern. Das hat mich zusätzlich motiviert.»

Der Sieger aus Spiez: Mut zur eigenen Linie
Bei den Herren setzte sich Nicola Eschbach aus Spiez durch. Er wohnt seit drei Jahren dort, stammt ursprünglich aus Baselland und stand nach seinen Teilnahmen 2023 und 2025 nun zum dritten Mal am Start. Nach zwei vierten Plätzen gelang ihm diesmal der grosse Durchbruch. Eine entscheidende Rolle spielte seine mutige Linienwahl. «Mein Geheimnis war sicher, dass ich auf die Südseite der ganzen Stockhorn-Kette gelogen bin», erklärt Eschbach. «Dort gab es viel mehr Sonne und weniger Bewölkung. Die Nordseite war komplett zugestaut.» Mit höherer Basis, besserer Thermik und einer klaren Linie sammelte er südseitig die entscheidenden Turnpoints bis hinüber zum Schwarzsee, zur Kaiseregg und weiter. Erst dann wechselte er zurück auf die Nordseite und log Richtung Ziel. «Ich musste alles alleine liegen, weil ich der Einzige war, der diese Taktik verfolgt hat. Aber es war definitiv die schnellere Variante.» Sein Mut wurde belohnt: Er landete deutlich vor der Deadline um 17 Uhr in Blumenstein und holte sich den Sieg. Nach zwei vierten Plätzen nun endlich ganz oben.

«Es war ein mega cooler Anlass, super organisiert, ein cooles Teilnehmerfeld mit starker Konkurrenz. Für mich ist es toll zu sehen, dass es sich gelohnt hat, meinen eigenen Plan durchzuziehen und auf mein Bauchgefühl zuhören und nicht zu fest auf die Anderen zu schauen. Manchmal lohnt es sich, einen anderen Weg zu gehen resp. liegen.»

Sieg für Romy Sweda
Bei den Damen setzte sich Romy Sweda aus Bern durch. Sie überzeugte mit präziser Linienwahl und taktischer Klarheit und pro"tierte wie die anderen Topathletinnen von einem hochklassigen, eng umkämpften Feld. Veranstalter Bernhard Senn fasst den Tag so zusammen: «Das Gantrisch Hike&Fly bot packenden Lauf- und Flugsport. Die Athletinnen und Athleten bewiesen herausragendes taktisches Gespür und nutzten die Zeit optimal, um sicher und punktereich ins Ziel zu kommen.»

Blick nach vorne: X-Pyr 2026
Für Maurer war das Gantrisch Hike&Fly ein wichtiger Formtest. «Es war ein gutes Training, zwei Wochen vor dem X-Pyr. Ich bin gut in Form und zuversichtlich, in den Pyrenäen zu performen.» Am 21. Juni startet er in Hondarribia am Atlantik zu einem der

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 11
<https://www.frutiglaender.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 3'854
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 10
Fläche: 55'965 mm²



Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048002
Referenz:
f5562ccb-640b-4f4e-898e-60fe16562c0a
Ausschnitt Seite: 2/2

härtesten Hike&Fly-Rennen der Welt.
Die Vorbereitung läuft planmässig, und

der Renntag im Gantrisch hat gezeigt:
Die Richtung stimmt. BILD: ZVG



Nicola Eschbach auf dem Weg zum Sieg.